



Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026

Referenzdokument für den ökologischen
Leistungsnachweis (ÖLN)

Autorinnen und Autoren

Sarah Perren, Barbara Egger, Thomas Kuster,
Christian Linder, Andreas Naef

Partner

Kantonale Fachstellen Obstbau und Pflanzenschutz

Stand: 31. Dezember 2025



Zur Erfüllung des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) im Obstbau in der Schweiz gelten die Richtlinie «Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) im Obst- und Beerenbau in der Schweiz» sowie das vorliegende Referenzdokument «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026». Im biologischen Landbau ist nach Label die Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel (Bio-Verordnung), respektive die Betriebsmittelliste des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) verbindlich.

Dieses Dokument gilt für das Jahr 2026 (gedruckte und Online-Version). Unterjährige Anpassungen und all-fällige Korrekturen werden im Dokument «Änderungen der Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» festgehalten: pflanzenschutz-obstbau.agroscope.ch

fr: protection-arboriculture.agroscope.ch

it: protezione-frutticoltura.agroscope.ch

Impressum

Herausgeber	Agroscope Müller-Thurgau-Strasse 29 8820 Wädenswil Schweiz www.agroscope.ch
Redaktion	Thomas Kuster
Layout und Druck	Valmedia AG, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, www.valmedia.ch
Titelbild	Obstbaumkrebs, Foto: Perrine Gravalon
Auflage	5800 Exemplare
Erscheinungsweise	Eine Ausgabe pro Jahr
Download	www.pflanzenschutz-obstbau.agroscope.ch
Version	31. Dezember 2025
Copyright	© Agroscope 2026
Nachdruck	Auch auszugsweise nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.
ISSN	2296-7206 (print), 2296-7214 (online)

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.

Inhaltsverzeichnis

Fungizide/Bakterizide	5
Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2026	7
Insektizide/Akarizide	12
Insektizide und Akarizide im Obstbau 2026	14
Phytoregulatoren im Obstbau 2026	19
Rodentizide im Obstbau 2026	20
Herbizide	21
Herbizide im Obstbau 2026	22
Nebenwirkungen von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden im Obstbau 2026	24
Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen	25
Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe	25
Produkte mit einer Aufbrauchfrist 2026 und später	26

Erklärung der Wirksamkeitssymbole

Fungizide/Bakterizide, Insektizide/Akarizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Schaderregers (Krankheit, Schädling) erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Schaderregern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.

◐ = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert. Die Wirksamkeit von Makroorganismen kann in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchtigkeit, Kultur, Nahrungsangebot und anderen Faktoren stark schwanken.

▲ = Nebenwirkung

Wirkung auf einen Schadorganismus, der gleichzeitig mit einem Schaderreger mit Vollwirkung auftritt und bei dessen Bekämpfung miterfasst wird. Die Wirkung ist unterschiedlich, meistens aber genügend bis gut. Mit diesem Hinweis soll vermieden werden, dass unnötigerweise ein zweites spezifisches Produkt gegen den entsprechenden Schaderreger zugesetzt wird.

Herbizide

● = Vollwirkung

Mit dem Produkt wird im Allgemeinen eine gute Bekämpfung des betreffenden Unkrauts erreicht. Bei älteren Produkten können bei einzelnen Unkräutern teilweise auch gewisse Wirkungsabnahmen beobachtet werden.
















◐ = Teilwirkung

Die Wirkung ist nicht immer durchschlagend, oft aber genügend bis gut, insbesondere bei mässigem Befallsdruck. Die reduzierte Wirkung wird oft durch andere Vorteile (z. B. gutes Umweltverhalten oder geringe Nützlingsgefährdung) kompensiert.

○ = Schlechte bis keine Wirkung

Das Produkt ist zur Bekämpfung des entsprechenden Unkrauts nicht geeignet.

Erklärung der Anwenderschutzsymbole für Spezialkulturen

Anwenderschutz	Symbol	Ansetzen der Spritzbrühe	Ausbringen der Spritzbrühe (falls keine geschlossene Kabine)	Nachfolgearbeiten
Niveau 1	①	  	 	
Niveau 2	②	  	   	 
Niveau 3	③	In der WebApp werden die effektiv benötigten Schutzmassnahmen für die einzelnen Arbeitsschritte angezeigt		
		Spezialprodukt: siehe Gebrauchsanweisung		

Weitere Informationen zum Anwenderschutz können in der Publikation «Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2026–2027» nachgeschlagen werden. Detaillierte Angaben für alle Produkte sind verfügbar unter: url.agridea.ch/psa.

Niveau 2: Kopfbedeckung und Visier werden in der Web-App nur angezeigt, wenn sie effektiv benötigt werden.

Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nach der Blüte ist auf Mittel beschränkt, die im biologischen Landbau erlaubt sind (Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft, Anhang 1). Die erlaubten Produkte sind in dieser Broschüre mit einem ✳ gekennzeichnet. Zusätzlich darf der Kupfereinsatz

den pro Hektare und Jahr festgelegten Wert nicht überschreiten: Kernobst 1,5 kg/ha, Stein- und Hartschalenobst 3 kg/ha. Siehe Agridea-Faktenblatt «Änderungen und neue Massnahmen in den Dauerkulturen».

Grundstoffe

Produkte, die ausschliesslich Grundstoffe enthalten, gelten mit der neuen Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV) ab 2026 nicht mehr als Pflanzenschutzmittel. Sie sind im Obstbau im ÖLN anwendbar.

Fungizide/Bakterizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma	
A	Airone	W-7035					3	11	Andermatt Biocontrol	
	Alfil WG	W-7605	6 m				1	10	Stähler	
	Alial 80 WG	W-6754	6 m				1	10	Stähler	
	Aliette WG	W-6325	6 m				1	10	Bayer	
	Amistar	W-5481, W-5481-2, W-5481-4	20 m		1 P.		1	5	Syngenta, Stähler, Omya	
	Amylo-X	W-7151					1	13	Andermatt Biocontrol	
	Armicarb	W-6432					1	13	Stähler	
	Atollan	W-5417-1	50 m		6 m		2	10	Stähler	
	Avatar	W-5218-2	20 m				2	4	Stähler	
	B	Bellis	W-6948	20 m		6 m		1	9	BASF
Blossom Protect		W-6533					1	13	Andermatt Biocontrol	
Bogard		W-5056-1	20 m/ 60 m				1	7	Leu+Gygax	
Bordeaubrühe WG		W-7065					2	11	Schneiter	
Bordeaux S		W-2116-1					2	11	Stähler	
C	Captan 80 WDG	W-6635, W-6633-1	20 m				3	1	Leu+Gygax, Syngenta Méoc, Schneiter Stähler Omya Stähler	
	Captan 80 WG	W-5706, W-6920								
	Captan S WG	W-6246								
	Captan WDG Omya	W-6635-1, W-7505								
	Captan WG	W-7201								
	Celos	W-6873				1	12	Leu+Gygax		
	Champ Flow	W-7450				1	11	Stähler		
	Chorus	W-5363				1	4	Syngenta		
	Cidely	W-6592-2				1	10	Syngenta		
	Corsil	W-5460-1	6 m			1	5	Omya		
	Cupric Flow	W-2710-4				2	11	Stähler		
	Cuprofix 35	W-7018-4				3	11	Syngenta		
	Cuprofix fluid	W-6383-1				2	11	Syngenta		
	Cuproxat flüssig	W-2710				2	11	Leu+Gygax		
	Cuprum Flow	W-7450-1				1	11	Schneiter		
	Curatio	W-7161	50 m	50 m			2	10	Andermatt Biocontrol	
	Curenox 50 WG	W-6556					3	11	Schneiter	
Cyflamid	W-6592					1	10	Stähler		
D	Delan WG	W-6060, W-6060-3	50 m		6 m		2	10	BASF, Syngenta	
	Delan Pro	W-7223	20 m		2 P.		2	10	BASF	
	Difcor 250 EC	W-6452	20 m				1	7	Schneiter	
	Difol	W-7237	50 m	20 m	1 P.		2	7	Schneiter	
	Dithianon 70 WG	W-5417	50 m		6 m		2	10	Schneiter	
	Divo	W-7342	20 m/ 60 m				1	7	SINTAGRO M. Eggen	
	E	Elosal Supra	W-986					1	12	Omya
Espiro		W-7406-1	20 m	6 m			1	4	Omya	
Espiro Plus		W-7213-1	20 m	6 m	6 m		1	4	Omya	
F	Faban	W-7213	20 m	6 m	6 m		1	4	BASF	
	Fezan	W-6589-2	20 m				2	7	Stähler	
	Flint	W-5994	50 m		1 P.	3 m	2	5	Bayer, Leu+Gygax, SINTAGRO M. Eggen	
	Flowbrix	W-6383					2	11	Leu+Gygax	
	Folpet Stähler WG	W-7203	20 m		6 m		3	1	Stähler	
	Folpet 80 WG	W-6955	20 m		6 m		2	1	SINTAGRO M. Eggen	
	Folpet 80 WDG	W-6680, W-6660, W-6660-1, W-6660-2, W-6897	20 m		6 m		2	1	Leu+Gygax, Bayer, Stähler, Syngenta, Schneiter	
	Funguran Flow	W-6393					2	11	Omya	
	GHEKKO	W-7307-1					1	13	Syngenta	
G	Globaztar SC	W-7162	20 m		1 P.		1	5	Schneiter	
	H	Heliosoufre S	W-5323					2	12	Omya
K		Kocide 2000	W-7010-1					2	11	Stähler
		Kocide Opti	W-7102-1					3	11	Bayer
		Kudos	W-7620, W-7620-1					1	13	Stähler, Omya
		Kumulus WG	W-4458					1	12	BASF
	Kupfer-Bordo LG	W-2116					2	11	Leu+Gygax	

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma	
L	Legado	W-7607	20 m		1 P.		1	5	Stähler	
	Legan WG	W-7127	50 m		6 m		2	10	Leu+Gygax	
	Lirus	W-6060-5	50 m		1 P.		2	10	Omya	
	LMA	W-6925					2	10	Omya	
	Lumino	W-7521	20 m				1	7	Omya	
M	Microthiol Spécial Disperss	W-7258-1					1	12	AGROLINE	
	Moon Experience	W-6856	20 m				2	9	Bayer	
	Moon Privilege	W-6828					1	9	Bayer	
	Moon Sensation	W-6961	50 m		1 P.	3 m	2	9	Bayer	
	Myco-Sin	W-5497					3	13	Andermatt Biocontrol	
N	Netzschwefel Stulln	W-7227					1	12	Andermatt Biocontrol	
	Nimrod	W-6641-1, W-6845	6 m				1	10	Leu+Gygax, Syngenta	
	Norec	W-7223-2	20 m		2 P.		2	10	Omya	
O	Oxykupfer 35	W-7018-2					3	11	Stähler	
P	Phaltan 80 WDG	W-6680-1	20 m		6 m		3	1	Omya	
	Pican	W-6592-1					1	10	Omya	
	Prolectus ^(A)	W-6865	6 m				1	6	Omya	
	Pyrus 400 SC	W-7406-3	20 m	6 m			1	4	Schneiter	
Q	Quartet Lux	W-6841-2					1	13	Syngenta	
	Regalis Plus	W-7110-1		6 m			1	13	Stähler	
R	Rondo Sky	W-7134-1	20 m				1	9	Syngenta	
	Rucolan	W-7127-2	50 m		6 m		2	10	Bayer	
	S	Saphire	W-5361	20 m				1	10	Syngenta
Schwefel 80 WG		W-4495					1	12	Schneiter	
Sercadis		W-7134	20 m				1	9	BASF	
SICO		W-5056-3	20 m/ 60 m				1	7	Bayer	
Slick		W-5056, W-5056-2	20 m/ 60 m				1	7	Syngenta, Stähler	
Solfovit WG		W-4458-1					1	12	Bayer	
Solofol		W-7008	20 m		6 m		2	1	Omya	
Soufre FL		W-5162					1	12	Médol	
Stamina S		W-6841					1	13	Stähler	
Stroby WG		W-5460	6 m				1	5	BASF	
Sufralo		W-18-1					1	12	Stähler	
Switch		W-5218	20 m				2	4	Syngenta, Leu+Gygax, SINTAGRO M. Eggen	
Syllit		W-7402-1	50 m		6 m		1	10	Schneiter	
T		Tega	W-5994-3					2	5	Syngenta
		Teldor	W-5751	20 m				1	6	Bayer
	Thiovit Jet	W-18					1	12	Syngenta	
	Thiovit Liquid	W-5323-2					2	12	Syngenta	
	Tofa	W-7134-2	20 m				1	9	Stähler	
	Topas	W-6690		6 m			1	7	Syngenta	
	Topas Vino	W-4260		6 m			1	7	Syngenta	
	Trezor	W-5751-1	20 m				1	6	Stähler	
	V	Vacciplant	W-6724					2	13	Stähler
		Venturex	W-7213-2	20 m	6 m	6 m		1	4	Stähler
		Vitigran 35	W-7018					3	11	Omya
Vitisan		W-6940					1	13	Andermatt Biocontrol	

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 7–11

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen für den Erwerbsobstbau 2026–2027)

G = Abstand zu Gewässern (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte, falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

Pufferzonen zu blühenden Pflanzen (Bienen) und zum Schutz von Dritten: siehe Gebrauchsanweisung

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

^(A) = Produkte mit Aufbrauchfrist gemäss S. 26

Erklärung zum FRAC-Code

Der FRAC-Code unterscheidet die Fungizidwirkstoffe aufgrund ihrer Wirkungsmechanismen. Fungizide, welche denselben Code haben, sind Teil derselben Resistenzgruppe und müssen hinsichtlich der maximalen Anzahl Anwendungen zusammen gezählt werden. Die Beschränkungen der Anzahl Anwendungen sind in der Mittelliste angegeben. Produkte, die mehrere Wirkstoffe enthalten, haben mehrere FRAC-Codes.

Fungizide und Bakterizide im Obstbau 2026

Auflagen zu Gewässer-, Biotop und Anwenderschutz sowie zu Abschwemmung beachten, siehe Seiten 5 und 6

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten																											
								Kernobst							Steinobst																				
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Produkte mit Ablauffrist	Formulierung	Wirkungsweise	Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver	Zugelassen für: BIO * , ÖLN ■ , ÖLN mit Einschränkungen ◆	Wartefrist (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenkrankheit	Marssonina-Blattfalkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Bimengitterrost	Quittenblattbräune	Feuerbrand	Bimenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdürre)	Fruchtmonilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zweitschgenrost	Narrenzweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose				
																																1 Phtalimide und Analoge (FRAC-Code M04, Captan max. 10 Anwendungen/Jahr)			
Captan WG, Captan 80 WG, Captan 80 WDG, Captan S WG, Captan WDG Omya	WG	k	Captan (M04)	■	3	80	0.15	2.4	●		●									●			●	●											
Folpet 80 WDG, Phaltan 80 WDG, Folpet 80 WG, Folpet Stähler WG, Solofol	WG	k	Folpet (M04)	■	3	80	0.125	2	●	●	●	nicht bewilligt bei Birnen								●			●	●											
4 Anilinopyrimidine nur in Mischung mit Captan oder Dithianon (FRAC-Code 9, max. 3 Anwendungen/Jahr vom Knospenaufbruch bis zur abgehenden Blüte) ② siehe unter 10 Verschiedene																																			
Chorus + Captan oder Delan	WG	k,ls	Cyprodinil (9) + Captan oder Dithianon ②	■	-	50	0.03 0.05	0.48 0.8	● ●	●				●								●	nicht bewilligt bei Kirschen, ohne obligatorische Tankmischung mit Captan/Dithianon												
Espiro, Pyrus 400 SC + Captan oder Delan	SC	k,ls	Pyrimethanil (9) + Captan oder Dithianon ②	■	-	400 g/l	0.05 0.075	0.8 1.2	● ●	●				●																					
Espiro Plus, Faban, Venturex	SC	k,ls	Pyrimethanil (9) + Dithianon (M09)	■	-	21.9 + 21.9	0.075	1.2	●																										
Switch, Avatar	WG	k,ls	Cyprodinil (9) + Fludioxonil (12)	■	3	37.5 + 25	0.06	1														●	●	nicht bewilligt bei Kirschen											
5 Strobilurine (FRAC-Code 11, Kernobst: nur in Mischung mit Captan oder Dithianon, max. 4 Anwendungen/Jahr, max. 2 aufeinanderfolgende; Steinobst: max. 3 Anwendungen/Jahr) ② siehe unter 10 Verschiedene																																			
Amistar, Globaztar SC, Legado	SC	k,ls	Azoxystrobin (11) bis spätestens Ende Blüte	■	3	22.9	0.1	1.6														●	●	●											
Corsil, Strobly WG + Captan oder Delan	WG	k,ls	Kresoxim-methyl (11) bis spätestens Ende Juli + Captan oder Dithianon ②	■	3	50	0.0125 0.1/0.03	0.2 1.6/0.48	●	●																									
Flint, Tega	WG	k,ls	Trifloxystrobin (11) nicht mit ECs, Calciumchlorid oder Netzmitteln mischen	■	3	50	0.025	0.4														●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Flint, Tega + Captan	WG	k,ls	Trifloxystrobin (11) + Captan	■	3	50	0.01 0.125	0.16 2	●	●					●	●																			
Flint, Tega + Captan oder Folpet Max. 1 Anwendung gegen Lagerkrankheiten	WG	k,ls	Trifloxystrobin (11) + Captan oder Folpet	■	3	50	0.015 0.125/0.1	0.24 2/1.6				●																							

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten																											
	Formulierung	Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO * , ÖLN , ÖLN mit Einschränkungen	Wartefrist (Woche(n), T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Kernobst							Steinobst																				
● = Vollwirkung ● = Teilwirkung (A) = Produkte mit Aufbrauchfrist Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver							Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Rostfleckenkrankheit	Marssonina-Blattnäherkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigtüre)	Bimengitterrost	Quittenblatbräune	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigtüre)	Fruchtmollia	Bitterfäule (Kirsche)	Spürfleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzweitschigen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose						
6 Hydroxyanilide und Pyrazolinone (FRAC-Code 17, Kulturen unter Plastikfolie 3 Wochen, Kulturen ohne Abdeckung 10 Tage Wartefrist)																																			
Prolectus ^(A) (max. 3 Anwendungen/Jahr)	WG	ls	Fenpyrazamin (17)	■	-	50	0.075	1.2													●	●													
Teldor, Trezor (max. 2 Anw./Jahr)	WG	ls	Fenhexamid (17)	■	-	50	0.1	1.6													●	●													
7 SSH (Sterolsynthesehemmer, FRAC-Code 3; max. 4 Anwendungen/Jahr)																																			
① max. 3 Anwendungen/Jahr bis 50% Fruchtgrösse ② siehe unter 10 Verschiedene																																			
Fezan ①	EW	ls	Tebuconazol (3)	■		25.9	0.03	0.48													●	nicht bewilligt bei Zwetschgen													
Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, SICO, Divo + Captan oder Delan	EC	k, ls	Difenoconazol (3) + Captan oder Dithianon ②	■	3	250 g/l 80/70	0.015 0.02 0.03	0.24 0.32 0.48		●	●										●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
Difol	SC	k, ls	Folpet (M04) + Difenoconazol (3)	■	3	32.7 + 0.87	0.25	3.5		●	max. 3 Anwendungen, bis spätestens BBCH 70																								
Topas Topas Vino	EC	ls	Penconazol (3)	■	3	10.4 10.2	0.006 0.012	0.1 0.2		●	nur in Tankmischung mit Slick und Delan ab Austrieb bis max Ende Juli																								
9 SDHI (Succinat-Dehydrogenase Hemmer, FRAC-Code 7)																																			
② siehe unter 10 Verschiedene																																			
Bellis (zählt auch als Strobilurin)	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11)	■	3	25.2/12.8	0.05	0.8		●	max. 3 Anwendungen																								
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan	■	3	25.2/12.8 80	0.05 0.1	0.8 1.6				●	max. 2 Anwendungen																						
Bellis (zählt auch als Strobilurin) + Captan oder Delan	WG	k, ls	Boscalid (7) + Pyraclostrobin (11) + Captan oder Dithianon ②	■	3	25.2/12.8 80/70	0.05 0.1/0.03	0.8 1.6/0.48		●	max. 3 Anwendungen																								
Moon Experience (zählt auch als SSH)	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Tebuconazol (3)	■	3	je 200 g/l	0.025 0.05 0.04	0.4 0.8 0.64		●	max. 3 Anwendungen ● max. 2 Anwendungen									●	●	●	Schrotschuss max. 2 Anwendungen		●	nur Zwetschge									
Moon Privilege	SC	k, ls	Fluopyram (7)	■	3 2 2	500 g/l	0.01 0.02 0.025	0.16 0.32 0.4		●	max. 3 Anwendungen ● max. 3 Anwendungen mind. 14 Tage zw. Anwendungen																								
Moon Privilege + Flint (zählt als Strobilurin)	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Trifloxystrobin (11)	■	3	500 g/l	0.0175 0.0175	0.28 0.28													●	●	Kirsche: 2 Wochen Wartefrist, max. 3 Anwendungen von FRAC- Gruppe 9 und 5 zusammen												
Moon Privilege + Captan oder Delan	SC	k, ls	Fluopyram (7) + Captan oder Dithianon ②	■	3	500 g/l	0.01 0.1/0.03	0.16 1.6/0.48		●	max. 3 Anwendungen																								
Moon Sensation (zählt als Strobilurin)	SC	k, ls	Trifloxystrobin (11) + Fluopyram (7)	■	3	je 250 g/l	0.035	0.56													●	●	max. 3 Anwendungen Kirsche: 2 Wochen Wartefrist												
Rondo Sky, Sercadis, Tofa + Captan oder Delan	SC	k, ls	Fluxapyroxad (7) + Captan oder Dithianon ②	■	5	26.5 80/70	0.013 0.1/0.03	0.21 1.6/0.48		●	max. 3 Anwendungen																								

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten																													
								Kernobst							Steinobst																						
Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver	Zugelassen für: BIO * , ÖLN ■ , ÖLN mit Einschränkungen ◆	Wartefrist (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenkrankheit	Marssonina-Blattfalkkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)	Birmengitterrost	Quittenblattbräune	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)	Fruchtmonilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zweitschenrost	Nerrenzweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose						
10 Verschiedene									Ⓢ Dithianon: Kernobst max. 3400 g Wirkstoff/ha/Jahr ab Blüte, Steinobst max. 1680 g Wirkstoff/ha/Jahr																												
Alfil WG, Aliette WG, Alial 80 WG	WP WG	s	Aluminiumfosetyl (P07)	■		80	0.3	4.8																													
Nimrod	EC	k	Bupirimate (8)	■	3	229 g/l	0.05	0.8																													
Cyflamid, Pican, Cidely	EW	k	Cyflufenamid (U06)	■	3	51.4 g/l	0.031	0.5																													
Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Lirus, Rucolan	WG	k	Dithianon (M09); Kernobst max. 3400 g Wirkstoff/ha/Jahr ab Blüte, Steinobst max. 1680 g WS/ha/Jahr; Risiko für Hautallergien; nicht mit Ölprodukten mischen	■	3 28T	70	0.05	0.8																													
							0.03	0.5																													
							0.04	0.7																													
Syllit	SC	k, ls	Dodine (U12)	■	60T	400 g/l	0.12	1.92																													
Saphire	WG	k, ls	Fludioxonil (12)	■	8T	50	0.025	0.4																													
Delan Pro, Norec	SC	k, s	Kaliumphosphonat (P07) + Dithianon (M09) Ⓢ	■	5	40.9 + 9.1	0.14	2.25																													
LMA	SP	k	Kaliumaluminiumsulfat (NC)	■		79.2	4	20																													
Curatio	DC	k	Schwefelkalk (NC)	■ *	3	30	1.6 1.2	25.6 19.2																													
11 Kupferprodukte (FRAC-Code M01, ÖLN: Kernobst: max. 1,5 kg/ha; Bio: Kernobst: im Durchschnitt über 5 Jahre max. 2 kg/ha; Steinobst: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha)																																					
Kocide 2000	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	35	0.06-0.125 0.125-0.25 0.25-0.4	1-2 2-4 4-6.4																													
Kocide Opti	WG	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	30	0.07-0.15 0.15-0.29 0.29-0.47	1.2-2.3 2.3-4.7 4.7-7.5																													
Champ Flow, Cuprum Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	360 g/l	0.075-0.15 0.15-0.3 0.3-0.45	1.2-2.4 2.4-4.8 4.8-7.2																													
Funguran Flow	SC	k	Kupfer (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	300g/l	0.075-0.15 0.15-0.3 0.3-0.45	1.2-2.4 2.4-4.8 4.8-7.2																													
Curenox 50 WG	WP WG	k	Kupfer (als Oxchlorid, M01)	◆ *	-	50	0.05-0.1 0.1-0.2 0.2-0.3	0.8-1.6 1.6-3.2 3.2-4.8																													

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten																								
								Kernobst							Steinobst																	
Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Wirkungsweise: k = kontakt s = systemisch ls = lokosystemisch Formulierungen: WP = Pulver, WG = Granulat SC = Suspensionskonzentrat EC = Emulsionskonzentrat EW = Emulsion, Öl in Wasser DC = Dispergierbares Konzentrat SL = wasserlösliches Konzentrat SP = lösliches Pulver	Zugelassen für: BIO * ÖLN * ÖLN mit Einschränkungen	Wartefrist (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Rostfleckenkrankheit	Marssonina-Blattfleckkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigtütre)	Birnergitterrost	Quittenblattbräune	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigtütre)	Fruchtmotilla	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühtleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschgenrost	Narrenzweitschigen	Schorf an Pfirsich	Kräuselkrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose	
Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35									WP	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01)	◆ *	-	35	0.125 0.188 0.43	2 3 6.9	●											●	●			
Flowbrix, Cuprofix Fluid	SC	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01)	◆ *	-	380 g/l	0.06-0.125 0.125-0.25 0.25-0.4	0.96-2 2-4 4-6.4	●	●										●	●						●		●			
Airone	WG	k	Kupfer (als Oxychlorid, M01) + Kuper (als Hydroxid, M01)	◆ *	-	14 + 14	0.169 0.225	2.7 3.6	●	●																	●		●			
Cuproxat flüssig, Cupric Flow	SC	k	Kupfer (als tribasisches Kupfersulfat, M01)	◆ *	-	190 g/l	0.125-0.25 0.25-0.5 0.5-0.75	2-4 4-8 8-12	●	●										●	●						●		●			
Bordeaubrühe WG, Bordeaux S, Bouille bordelaise, Kupfer-Bordo LG	WG	k	Kupfer (als Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe, M01)	◆ *	-	20	0.125-0.2 0.25-0.5 0.5-0.75	2-4 4-8 8-12	●	●										●	●						●		●			
12 Schwefel (FRAC-Code M02)								⑥ Wartefrist 3 Wochen bei Steinobst nach der Blüte, sonst keine; nicht zugelassen für Aprikosen																								
Celos, Elosal Supra, Kumulus WG, Microthiol Spécial Disperss, Netzschwefel Stulln, Schwefel 80 WG, Solfovit WG, Sufralo, Thiovit Jet	WG	k	Schwefel (M02)	◆ *	-	80	0.75	12	●	●											●											
										0.5-0.75	8-12	●	●																			
Héliosoufre S, Thiovit Liquid, Soufre FL	SC				⑥	700, 723 g/l	0.3-0.5	4.8-8.0	●	●											●					●		●		●		
13 Andere Produkte mit Teilwirkung								③ nur gegen Lagerschorf ④ nur bei Pfirsich/Nektarine ⑤ bei Hochstammkulturen																								
Amylo-X	WG	k	<i>Bacillus amyloliquefaciens ssp. plantarum</i> (NC)	◆ *	1T	25	0.16	2.4																								
Armcarb, GHEKKO	SP	k	Kaliumhydrogencarbonat (NC) + 0.2 % Schwefel Kaliumhydrogencarbonat (NC) + 0.2 % Stamina S	◆ *	8T 2 3	85	0.3 0.2 0.2	4.8 3.2 3.2	●	●	●	③	●																			
Vitisan + 0.2 % Netzschwefel	WP	k	Kaliumhydrogencarbonat (NC)	◆ *	8T	99.6	0.31	5	●	●			●																			
Mycosin nicht mit Kupfer mischen	WP	k	Schwefelsaure Tonerde (NC), Schachtelalm (NC) + 0.3 % Schwefel	◆ *	3	65	0.5	8	●	●			●								●											
Blossom Protect	WP	k	<i>Aureobasidium pullulans</i> (NC)	◆ *	3T	5×10 ⁹ kbE/g	0.09	1.5											●													

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Wirkstoff (FRAC-Code)		Allgemeine Angaben					Krankheiten																							
								Kernobst							Steinobst																
Handelsnamen	Formulierung	Wirkungsweise	Zugelassen für: BIO * ÖLN ■, ÖLN mit Einschränkungen ◆	Wartezeit (Wochen, T = Tage)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Produktmenge (kg oder l/ha) für Baumvolumen (TRV) 10 000 m ³ /ha	Schorf des Kernobstes	Echter Mehltau (Kernobst)	Kelchfäule (Apfel)	Lagerkrankheiten	Regen- und Russfleckenkrankheit	Marssonina-Blattfallkrankheit	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)	Birnengitterrost	Quittenblattbräune	Feuerbrand	Birnenblütenbrand	Bakterienbrand (Kirsche)	Schrotschuss	Monilia (Blüten- und Zweigdürr)	Fruchtmonilia	Bitterfäule (Kirsche)	Sprühfleckenkrankheit (Kirsche)	Zwetschenrost	Narrenzweitschgen	Schorf an Pfirsich	Kräusekrankh. (Pfirsich, Nektarine)	Echter Mehltau des Pfirsichs	Echter Mehltau der Aprikose	
Regalis Plus, Kudos Feuerbrand + Hemmung des Triebwachstums: max. 0.3 kg Prohexadione-Calcium pro ha und Jahr								WG	s	Prohexadione-Calcium (NC)	■	35T	10	0.16	2.5	■								■		Kudos: nur Feuerbrand Sekundärinfektionen					
Stamina S, Quartet Lux	SL	s	Kaliumphosphonat (P07)	■	2	51.7	0.2	3.2	■			■	Ⓞ max. 6 Anwendungen																		
Vacciplant	SL	k	Laminarin (P04)	■*	3T	35	0.047/0.075 Ⓞ	0.75	■	■		■					■														

Insektizide/Akarizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma	
A	Affirm	W-6748	50 m	100 m	6 m		1	33	Syngenta	
	Agroneem	W-5351-7					1	35	Agroline Bioprotect	
	Anthopak	W-7423					1	32	Agroline Bioprotect	
	Atac	W-6748-3	50 m	100 m	6 m		1	33	Stähler	
	Armicarb	W-6432					1	43	Stähler	
	Atilia	W-7473					1	43	Schneiter	
B	Audienz	W-6020	20 m				2	33	Omya, Leu+Gygax	
	Beupro	W-7633					3	33	Andermatt Biocontrol	
	Beupro liquid	W-7528-2					3	33	Andermatt Biocontrol	
	Beauveria Maschinenring	W-7378					3	33	Maschinenring Graubünden	
	Blinker	W-7229					3	43	Omya	
	Braxol	W-5168-2					1	50	Andermatt Biocontrol	
C	Capex 2 ^A	W-4234					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Carpovirusine Evo 2	W-6831					1	34	Stähler	
	CheckMate CM-XL Dispenser	W-7064					1	31	Stähler	
	CheckMate Puffer CM	W-7222					1	31	Stähler	
	CheckMate Puffer Fruit Multi	W-7635					⚠	31	Stähler	
	CheckMate Puffer Leaf Multi	W-7523					⚠	31	Stähler	
	Credo	W-6982-1	50 m		6 m		1	55	Leu+Gygax	
	Delfin	W-6552					1	33	Andermatt Biocontrol	
D	Dipel DF	W-6777					1	33	Omya	
	Elvis	W-6020-2	20 m				2	33	Stähler	
F	Flipper	W-7630	20 m				3	36	Bayer	
G	Gazelle SG	W-6581	20 m		6 m		1	41	Stähler	
	Genol Plant	W-5168					1	50	Syngenta, Andermatt Biocontrol	
	GHEKKO	W-7307-1					1	43	Syngenta	
	Glumalt SL	W-6936-4					1	43	Andermatt Biocontrol	
	I	Isomate-C Plus	W-5331					⚠	31	Andermatt Biocontrol
Isomate-C/OFM		W-6228					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-CTT		W-6093					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-CLR Max		W-6144					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-CLR/OFM		W-6362					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-OFM Rosso		W-5963					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
Isomate-P		W-6584					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
Isonet-Z		W-6359					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
K	Kanemite	W-6632	20 m				2	55	Stähler	
	Kiron	W-4579	50 m	20 m	6 m		3	55	Omya	
	Kirschenfliegenfalle Agroline							30	Agroline Bioprotect	
L	LOTIQ	W-6107-2					1	36	Syngenta	
M	Madex 2	W-4194					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Madex Top	W-6813					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Madex Twin	W-6814					1	34	Andermatt Biocontrol	
	Majestik	W-6936					1	43	Omya	
	Meginem Cold	W-7549					1	32	Andermatt Biocontrol	
	Meginem Pro	W-6336-1					1	32	Andermatt Biocontrol	
	Melonem	W-7551					1	32	Andermatt Biocontrol	
	Milbeknock	W-7538	50 m				1	55	Omya	
	Mister C	W-7241					⚠	31	Andermatt Biocontrol	
	Misto 12	W-1454					1	50	Blaser	
	Movento SC ^A	W-6742					2	43	Bayer	
	N	Natural	W-6107					1	36	Andermatt Biocontrol
		Naturalis-L	W-7316					3	33	Andermatt Biocontrol
		NeemAzal-T/S	W-5351					1	35	Andermatt Biocontrol
		Nemapom	W-6820					1	32	Agroline Bioprotect
Nematop		W-5950					1	32	Agroline Bioprotect	
O	Nissostar	W-6982	50 m		6 m		1	55	Stähler	
	Oleate 20	W-5761					1	36	Stähler	
	Oléoc	W-1529					1	50	Méoc	
	Oryx Pro	W-6581-3	20 m		6 m		1	41	Syngenta	
	Ovitex	W-7120					1	50	Belchim	
P	Parafol	W-1454-2					1	50	Agroline Bioprotect	
	Parexan N	W-5959	100 m		6 m		1	35	Omya	
	Pirimicarb	W-1899-2	50 m		6 m		3	40	Omya	
	Pirimicarb 50 WG	W-4367	50 m		6 m		2	40	Schneiter	
	Pirimor	W-5105, W-1899, W-1899-1	50 m		6 m		3	40	Leu+Gygax, Syngenta, Stähler	
	Pistol	W-6581-4	20 m		6 m		1	41	Omya	
	Prev-AM	W-7141				6 m	1	35	Andermatt Biocontrol	
	Priapak	W-7543					1	32	Agroline Bioprotect	
	Pyrethrum FS	W-5777	50 m		6 m		1	35	Andermatt Biocontrol	
	Quassan	W-5201					1	35	Andermatt Biocontrol	

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
R	RAK 3	W-6469					⚠	31	BASF
	Rapid	W-6748-2	50 m	100 m	6 m		1	33	Leu+Gygax
	Rampastop P							30	Agroline Bioprotect
	Raupenleimring							30	Andermatt Biocontrol
	Rebell amarillo							30	Andermatt Biocontrol
	Rebell rosso							30	Andermatt Biocontrol
S	Sicid Neem	W-7490-1	20 m				2	35	Stähler
	Siva 50	W-4682					1	36	Omya
	Spray Oil 7E	W-2008					1	50	Leu+Gygax
	Statuspak	W-7556					1	32	Agroline Bioprotect
	Surround	W-6416					3	43	Stähler
T	Telmion	W-4678					1	50	Omya
	Teppeki	W-6555, W-6555-1, W-6555-2					1	43	Omya, Syngenta
	Traunem	W-5277					1	32	Andermatt Biocontrol
V	Vista	W-4682-1					1	36	Leu+Gygax
W	Weissöl Omya	W-2215					1	50	Omya
	Weissöl S	W-4555					1	50	Schneiter, Andermatt Biocontrol
	Wormox	W-7580					1	33	Stähler
X	XenTari WG	W-6888					1	33	Leu+Gygax
Z	Zofal D	W-1526					1	50	Stähler
	Zofal R	W 5168-3					1	50	Stähler
	Zorro ^A	W-7153	50/ 100 m		6 m/ FG ¹⁾		1	33	Omya

Hinweis: Die Anwendung der meisten Insektizide ist während der Blüte verboten. Für einige Produkte gelten zudem zusätzliche Auflagen zum Schutz der Bienen, die unbedingt eingehalten werden müssen.

^A Produkte mit Ausverkaufsfrist/Aufbrauchsfrist, Details siehe S. 26

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 14–18

Hellgelbe Spalten = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2026–2027)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte oder Breite des bewachsenen Pufferstreifens (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

¹⁾ **FG** = Fahrgassen mit geschlossener Pflanzendecke

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben							Hauptschädlinge																													
			Einschränkungen: KO=Kernobst A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, Pf=Pflirsich	Zugelassen: für Bio * , für ÖLN ■ , für ÖLN mit Einschränkungen ◆	Max. Anzahl Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 10000m³/ha	Lepidopteren				Homopteren				Diverse				Milben																	
• = Vollwirkung ◐ = Teilwirkung ▲ = Nebenwirkung ◆ = Bienengift (gemäss den produktspezifischen Anwendungsaufgaben)		Formulierung							Apfelwickler	Pflaumenwickler	Kleiner Fruchtwickler	Schalengewickler	Pflirsichwickler	Frostspanner	Eulendraupe	Gespinnstmotte	Miniermotten	Mehlige Blattläuse	Diverse Blattläuse Kernobst	Diverse Blattläuse Steinobst	Blutlaus	Gemeiner Birnblattsauger	Grosse Obstbaumschildläuse	Kommasschildläuse	Austernschildläuse inkl. SJS	Schildläuse inkl. Schmierläuse	Apfelblütenstecher	Fruchtwanzen	Sägewespen	Kirschenfliege	Kirschessigfliege	Diverse	Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostrmilben	Pockenmilben				
Melonem	XL	<i>Steinemema carpocapsae</i> <i>Heterorhabditis bacteriophora</i>		■ *	-			0.75 Mio./m²																											9				
Nemapom	XN	<i>Steinemema feltiae</i>	A	■ *	-			1000–2000 Mio./ha	◐																														
Nematop	XN	<i>Heterorhabditis bacteriophora</i>		■ *	-			0.5 Mio./m²																													6		
Priapak	XP	<i>Trichopria drosophilae</i>	SO	■ *	-			5000–10 000/ha																															
Statuspak	XA	<i>Anastatus bifasciatus</i>	KO	■ *	-			1000/ha																														11	
Traunem	XN	<i>Steinemema feltiae</i> <i>Xenorhabdus bovienii</i>		■ *	-			1000–2000 Mio./ha	◐																														
33 Pilz-, Bakterien- und Fermentationspräparate																																							
Affirm, Atac, Rapid	◆ SG	Emamectinbenzoat (6)	Ⓢ KO Z Ap/Pf	■	2	3	0.95	0.2	3.2	●	●	●	●	●																							5 8		
Audienz, Elvis	◆ SC	Spinosad (5)	KO A A/B K K/Z Pf	■ *	4 4 4 2 2 2	- - 3 1 - 1	44	0.02 0.02 0.02 0.02 0.02 0.0125	0.32 0.32 0.32 0.32 0.32 0.2	●	●	●	●	●														●	●									5	
Beaupro	XF	<i>Beauveria brogniartii</i>		■ *	-			30–50 kg/ha																														9	
Beaupro liquid	SC	<i>Beauveria brogniartii</i>		■ *	-			4 l/ha																														9	
Beauveria Maschinenring	XF	<i>Beauveria brogniartii</i>		■ *	-			60 kg/ha																														9	
Melocont	XF	<i>Beauveria brogniartii</i>		■ *	-			30–50 kg/ha																														9	
Delfin	WG	<i>B.t. var. kurstaki</i> (11A)	Ⓢ KO/SO A/K/Z	■ *	-			0.05 0.1 0.05	0.8 1.6 0.8			●		●																									
Dipel DF	WG	<i>B.t. var. kurstaki</i> (11A)	Ⓢ KO/SO	■ *	-			0.05 0.1	0.8 1.6			●		●	●																								
Naturalis-L	OD	<i>Beauveria bassiana</i>	K	■ *	-	1	7.18	0.15	2.4																													10	
Wormox	WP	<i>B.t. var. kurstaki</i> (11A)	Ⓢ KO/SO	■ *		2 T		0.05 0.0625	0.8 1			●		●	●																								
XenTari WG	WG	<i>B.t. var. aizawai</i> (11A)	Ⓢ	■ *	-			0.1	1.6					●	●																								
Zorro ^A	◆ WG	Spinetoram (5)	KO B	■	2	3	25	0.0125 0.019	0.2 0.3	●	●	●	●	●	●							●																	

Wirkstoffgruppe (Nr.)	Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben							Hauptschädlinge																	
			Einschränkungen: KO=Kernobst A=Apfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, Pf=Pflirsich	Zugelassen: für Bio *	für ÖLN, für ÖLN mit Einschränkungen ◆	Max. Anzahl Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 10000m ³ /ha	Lepidopteren				Homopteren				Diverse				Milben				
<ul style="list-style-type: none"> ● = Vollwirkung ◐ = Teilwirkung ▲ = Nebenwirkung ◆ = Bienengift (gemäss den produktspezifischen Anwendungsaufgaben) 																											
34 Viruspräparate																											
Capex 2 ^A	SC	Schalenw.-Granulosevirus (31)	Ⓢ	■*	1		0.006	0.1	●																		
Carpovirine Evo2	SC	Apfelwickler-Granulosevirus (31)	KO/Ap	-	1		0.06	1	●																		
Madex 2				-			0.4–0.6	6–10	●																		
Madex Top				-			0.006	0.1	●																		
Madex Twin				-			0.006	0.1	●																		
35 Pflanzenextrakte																											
NeemAzal-T/S, Agroneem	EC	Azadirachtin A (UN)	Ⓢ	■*	3	1	0.15–0.25	2.4–4	●																		
Parexan N Pyrethrum FS ◆	EC	Pyrethrin + Sesamol (3A)	KO/Z/Ap/K	A/B	3	5+20	0.1875	3	●																		
				K			0.3	4.8	●																		
				K			0.25	4	●																		
				Pf			0.1875	3	●																		
Preval-AM	ME	Orangenöl	Ⓢ	■*	6	3	0.25	4	●																		
Quassan	EC	Quassia		■*	-	30	0.2	3–4	●																		
Sucid Neem	EC	Azadirachtin A (UN)		■*	-	2.36	0.094	1.5	●																		
36 Seifenpräparate																											
Flipper	EW	Fettsäuren (K-Salze)		■*	5	1 T	48	0.625	10	●																	
LOTIQ, Natural	EC	Fettsäuren (K-Salze)		■*	1		50	1.25	20	●																	
Siva 50, Vista	SC	Fettsäuren (K-Salze)		■*	1		50	1.25	20	●																	
Oleate 20	SC	Fettsäuren (Na-Salze)		■*	3		18.6	3	48	●																	
40 Carbamate (◆ Einschränkung ÖLN Pirimicarb: Max. 1 Behandlung pro Jahr auf dieselbe Blattlausart)																											
Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor ◆	SG	Pirimicarb (1A)		◆	2	3	50	0.04 F.j. 0.02 S. 0.04	0.64 0.32 0.64	●																	

Wirkstoffgruppe (Nr.) Handelsnamen	Wirkstoff (IRAC-Code)	Allgemeine Angaben								Hauptschädlinge																	
		Einschränkungen: B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, Pf=Pflirsich	Zugelassen: für Bio *	für ÖLN ■, für ÖLN mit Einschränkungen ◆	Max. Anzahl Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartezeit (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 10000m ³ /ha	Lepidopteren							Homopteren					Diverse		Milben			
Apfelwickler	Pflaumenwickler									Kleiner Fruchtwickler	Schalengewickler	Pflirsichwickler	Frostspanner	Eulenraupen	Gespinnsmotten	Miniermotten	Mehlige Blattläuse	Diverse Blattläuse Kernobst	Diverse Blattläuse Steinobst	Blutlaus	Gemeiner Birnblattsauger	Grosse Obstbaumschildläuse	Kommasschildläuse	Austernschildläuse inkl. SJS	Schildläuse inkl. Schmierläuse	Apfelblütenstecher	Fruchtwanzen
55 Spezifische Akarizide (Zur Vermeidung von Resistenz max. 1 Behandlung pro Jahr mit Mitteln aus derselben Resistenzgruppe [Maltodextrin ausgenommen])																											
		Milbemycine									Wirkung auf																
Milbeknock	EC	Milbemectin (6)	A/B	■	1	3	1	0.125	2		Eier, Larven, Nymphen, Adulte																
		Entwicklungshemmer																									
Credo, Nissostar	SC	Hexythiazox (10A)	④ KO/SO	■	1	3	23.1	0.02	0.32		Eier, Larven, Nymphen																
		METI (Pyrazole)																									
Kiron	SC	Fenpyroximate (21A)	KO/SO	■	1	3	5	0.1	1.6		Larven, Nymphen, Adulte																
		Quinoline																									
Kanemite	SC	Acequinocyl (20B)	⑥ KO	■	1	3	15.8	0.1125	1.8		Larven, Nymphen, Adulte																
		Tetronsäure-Derivate																									
Movento SC ^A	SC	Spirotetramat (23)	KO	■	2	3	10	0.09	1.44		Larven, Nymphen																
		Diverse																									
Majestik, Glumalt SL	SL	Maltodextrin	A/B	■ *		-	49	2.5	40		Nymphen, Adulte																
56 Fungizide mit akarizider Wirkung (ab 0.75 % Schwefel Raubmilbenschädigung möglich)																											
Siehe Fungizidliste		Schwefel (UN)	KO/SO B	■ *		-	70-80	0.3-0.5 0.5-0.75 2	4.8-8 8-12 32		während und nach der Blüte Austrieb bis Blüte nach der Ernte																

Die Wirkstoffe in dieser Liste sind in der Schweiz unter verschiedenen Produktnamen im Handel. Die vollständigen Listen können unter www.psm.admin.ch eingesehen werden.

IRAC-Code: Einteilung der Wirkstoffe in Resistenzgruppen, basierend auf dem Wirkmechanismus laut www.irac-online.org

^A Produkte mit Ausverkaufsfrist/Aufbrauchsfrist, Details siehe S. 26

Allgemeine Auflagen und Einschränkungen (sofern nicht bereits oben erwähnt)

- | | | |
|--|---|--|
| ① Nicht bei kühler Witterung einsetzen | ③ Mischungen mit Fungiziden vermeiden | ⑨ Nach der Ernte |
| ② Nicht mit Kupferpräparaten mischen | ④ Nur in Obstanlagen (nicht in Streuobst) | ⑩ max. Konzentration von 0.6 % in der Spritzbrühe nicht überschreiten |
| ③ Birne: bis Beginn Blüte | ⑤ Steinobst: keine Behandlung von Tafelobst | ⑪ nicht in Tankmischung mit Netzmitteln oder ölhaltigen PSM ausbringen |
| ④ Bis spätestens Ende Juni | ⑥ Vor der Blüte | ⑫ Phytotoxgefahr auf Birnen, Firmenangaben genau befolgen. |

Diverse Schädlinge

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| ① Blattwespenlarven | ④ Blausieb: Teilwirkung | ⑦ Walnussfruchtfliege | ⑩ Olivenfliege |
| ② Ungleichler Holzbohrer | ⑤ Apfelwickler (Walnuss) | ⑧ Pflirsichmotte | ⑪ Marmorierte Baumwanze: Teilwirkung |
| ③ Apfelbaumglasflügler | ⑥ Dickmaulrüssler | ⑨ Maikäfer (Larven) | |

Für allfällige Einschränkungen im Biolandbau ist die FiBL-Betriebsmittelliste verbindlich!















Phytohormone im Obstbau 2026

Obstart Anwendung	ÖLN	AWS	Handelsname	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Dosierung	Behandlung	Kommentar
Apfel Ausdünnung	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200–400 g/ha 1.4–4.6 l/ha	Abgehende Blüte	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung.
	■	①	Rhodofix Dirager Plus*	W-3003 W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	1–3 kg/ha 0.35–1.2 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 8–12 mm Durchmesser Zentralfrucht 10–12 mm	Netzmittelzusatz nur bei Pulverformulierung. Bei Tankmischung mit BA Dosierung reduzieren!
	■	①	Dartilon ^(A) Ethephon LG ^(A) Etephon Médol ^(A) Ethephon ^(A) Etephon S ^(A)	W-3064-1 W-3064-2 W-3060 W-3085 W-3064	Ethephon	Stähler Leu+Gygax Médol SINTAGRO M. Eggen Schneiter	0.3 l/ha	Ballonstadium bis max. 14 Tage nach der Blüte	
	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	3.75–7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7–15 mm, optimal 10–12 mm	In Tankmischung mit NAA Dosierung reduzieren! Anwenderschutz-Auflagen beachten.
	■	①	Armicarb Ghekko	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10–20 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.
	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1–2.2 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 5–10 Tagen bei 8–14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69–72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
	Apfel Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	200 g/ha 2.4–2.6 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Bis 14 Tage vor der Ernte
■		①	Rhodofix Dirager Plus*	W-3003 W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Syngenta Omya	2–4 kg/ha 1.0–1.2 l/ha	Bis 10 Tage vor der Ernte Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	1–2 Anwendungen
Apfel Gegen die Berostung	■	① ②	Novagib Gibbalin SL	W-7344 W-7562	Gibberellin A4+A7 Gibberellin+6-Benzyladenin	Stähler Schneiter	0.5 l/ha 0.25 l/ha	Max. 4 Anwendungen ab Ende der Blüte, im Abstand von 7–10 Tagen (Gibbalin SL: Abstand 10 Tage) bei kühler Witterung (BBCH 69–72)	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
Birken Ausdünnung	■	①	MaxCel	W-6529-1	6-Benzyladenin (BA)	Omya	7.5 l/ha	Durchmesser Zentralfrucht 7–15 mm, optimal 10–12 mm	Max. eine Behandlung. Auflagen Anwenderschutz beachten.
	■	②	Brevis	W-6996	Metamitron	Leu+Gygax	1.1–2.2 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 5–10 Tagen bei 8–14 mm Fruchtgrösse (BBCH 69–72)	Hinweise in der Gebrauchsanweisung beachten.
Birken Gegen den vorzeitigen Fruchtfall	■	①	Dirager Plus*	W-7396	α -Naphthyllessigsäure (NAA)	Omya	1.0–1.2 l/ha	Ab 3 Wochen bis 10 Tage vor der Ernte	Bei Kaiser Alexander, 1–2 Anwendungen
Birken Verbesserung des Fruchtansatzes (Förderung partheno- karper Früchte)	■	①	Gibberellin A3 Falgro Tabs	W-3028 W-7470	Gibberellin A3	Schneiter Stähler	160 g/ha 6 Tabletten/ha	Beginn Blüte BBCH 62–69, max. 1 Anwendung	Negative Auswirkungen auf die Fruchtform und die Blütenknospenbildung möglich.
	■	①	Novagib	W-7344	Gibberellin A4+A7	Stähler	1×1.2 l/ha oder 2×0.6 l/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–7 Tagen während der Blüte (BBCH62-69)	
Apfel, Birnen, Kirschen Hemmung des Triebwachstums	■	①	Regalis Plus Kudos	W-7110-1 W-7620-1	Prohexadione-Calcium	Stähler Omya	2.5 kg/ha 1.25 kg/ha	BBCH 60–75, Splitbehandlungen möglich BBCH 60–81, max. 3 Anwendungen	Regalis Plus: nicht bei Kirschen zugelassen Kudos: Aufwandmenge Birnen 0.625–1.25 kg/ha Hinweise in der Gebrauchsanweisung und max. Aufwandmenge pro ha und Jahr beachten.
Apfel, Birnen Reifeverzögerung	■	⚠	Harvista 1.3 SC	W-7642	1-MCP	AgroFresh	8.75–11.7 l/ha	Max. 1 Anwendung 3–21 Tage (Apfel) / 0–7 Tage (Birne) vor dem erwarteten Erntetermin	Wartezeit 3 Tage. Anwendung nur mit Direkteinspeisungssystem. Pufferzone Dritte: 20 m
Kirschen Gegen den Rötel	■	② ①	Dirigol-N, Phytonic Geramid Top	W-3004, W-3004-1 W-7309	α -Naphthylacetamid (NAAm)	Stähler, Leu+Gygax Omya	320 g/ha 4–5 l/ha	Abgehende Blüte	Nur eine Behandlung! Zu späte Behandlung fördert deformierte Früchte.
Zwetschge, Aprikose Fruchtausdünnung	■	①	Armicarb Ghekko	W-6432 W-7307-1	Kaliumhydrogencarbonat	Stähler, Andermatt Biocontrol Syngenta	10–15 kg/ha	1–2 Anwendungen im Abstand von 3–5 Tagen während der Blüte	Bei reichtragenden Sorten 2 Anwendungen prüfen.

AWS: Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4, *Dirager S: Dirager S (W-3080) weiterhin zugelassen, jedoch nicht mehr im Verkauf. Aufwandmenge und Anwendung siehe Gebrauchsanweisung. ^(A)Produkte mit Aufbrauchsfrist gemäss S. 26.

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist. Anmerkungen zur W-Nummer siehe Seite 6.

Rodentizide im Obstbau 2026

Wirkstoffgruppe Handelsnamen	W-Nummer	Wirkstoff	Firma	Formulierung	Allgemeine Angaben						Arten			
					Niveau Anwenderschutz	Zugelassen: für Bio  , für ÖLN  , für ÖLN mit Einschränkungen 	Wartezeit (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Aufwandmenge pro Kolonie	Anwendung	Feldmaus	Grosse Wühlmaus	Maulwurf	
● = Vollwirkung ◐ = Teilwirkung ▲ = Nebenwirkung														
Begasungsmittel														
Matox	W-2780		Urech					36.8						
Mäusetod	W-2744		Hauri					36.8						
Mäusetod-Patronen	W-2783	Schwefel	Mauser	Räucherpatronen			-	36.8	1-5 Patronen	In die Gänge einbringen				
Vulkan-Wühlmauspatrone	W-2743		Läubli					30.5						
Zurin	W-2782		Ziegler					36.8						
Cobra Forte	W-7606	Aluminiumphosphid	Stähler	Gaserzeugendes Produkt			-	56	3-5 Pellets	Pro 3-10 m Ganglänge				
Ratron Sticks	W-7281	Zinkphosphid	Omya	Fertigköder			-	0.8	1 Stück	Pro 3-5 m Ganglänge, max. 5 kg/ha und Jahr				

Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist. Anmerkungen zur W-Nummer siehe Seite 6.

Herbizide

	Handelsnamen	W-Nummer	G	B	A	D	AWS	Nr.	Firma
A	Agil	W-6969					1	63	Leu+Gygax
	Asulam ^(A)	W-4034					2	61	SINTAGRO M. Eggen
	Asulam LG ^(A)	W-6997-4					2	61	Leu+Gygax
	Asulam S ^(A)	W-6997-3					2	61	Schneiter
	Asulox ^(A)	W-1698					2	61	Syngenta
D	Dunovum	W-7340-3	20 m	20 m	3 P.		1	61	Syngenta
	Duplosan KV-Combi	W-5164, W-6316	6 m			20 m	⚠	62	Leu+Gygax, Syngenta
	Durano TF	W-6793					1	61	Bayer
E	Exelor	W-4220	6 m			20 m	⚠	62	Stähler
F	Firebird Plus	W-7340	20 m	20 m	3 P.		1	61	Omya
	Focus Ultra	W-4700					1	63	BASF
	Fusilade Max	W-6085					1	63	Syngenta
G	Glyphosat 360 TF	W-7124					1	61	Schneiter
	Glyphosate	W-5553					1	61	SINTAGRO M. Eggen
M	MCCP Combi	W-4516-1	6 m			20 m	⚠	62	Schneiter
	Médox ^(A)	W-4516	6 m			20 m	⚠	62	Médol
	Mizuki	W-7340-1	20 m	20 m	3 P.		1	61	Stähler
N	Natrel	W-7319					2	61	Stähler
P	Plüsstar	W-4177	6 m			20 m	⚠	62	Omya
	Propaq	W-6870					1	63	Schneiter
R	Roundup PowerFlex	W-6646-3					1	61	Bayer
	Roundup PowerMax	W-6646-1					1	61	Stähler
	Roundup Prime	W-6793-1					1	61	Stähler
	Roundup UltraPro	W-6646-2					1	61	Syngenta
	RUGA	W-4700-1					1	63	Omya
	Ruman ^(A)	W-6997-1					2	61	Omya
S	Select	W-6010	20 m	6 m/ 20 m ¹⁾			1	63	Schneiter, Stähler
	Siplant	W-7282					1	61	Stähler
	Spotlight Plus	W-6067					1	61	Syngenta
	Sunrise	W-7340-2	20 m	20 m	3 P.		1	61	Leu+Gygax
T	Targa Super	W-6206					2	63	Bayer
	Touchdown System 4	W-6131					1	61	Syngenta
	Triflox ^(A)	W-6997-2					2	61	Stähler
X	Xenturion	W-6085-3					1	63	Stähler

Die Liste der Handelsnamen enthält keine Parallelimportprodukte und keine Produkte, die nicht im Verkauf sind. Diese vom BLV bewilligten Produkte dürfen im ÖLN angewendet werden, sofern der Wirkstoff im ÖLN gemäss der vorliegenden Agroscope-Publikation «Pflanzenschutzmittelliste für den Erwerbsobstbau 2026» aufgeführt ist.

W-Nummer = Zulassungsnummer. Es ist obligatorisch, die Zulassungsnummer (W-Nummer) direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der Zulassungsnummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar ersichtlich sein, welches Produkt (W-Nummer) verwendet wurde.

Dunkelgelbe Spalte: Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 22-23

Hellgelbe Spalte = Auflagen zu Gewässerabstand, Biotopabstand und Abschwemmung (vgl. Pflanzenschutzempfehlungen Erwerbsobstbau 2026-2027)

G = Abstand zu Gewässer (ÖLN: Mindestabstand für alle Produkte 6 m)

B = Abstand zu Biotopen ¹⁾ einj. Monocotyledonen (0.5 l/ha): 6 m, Quecke (1.0 l/ha): 20 m

A = Reduktion des Abschwemmungsrisikos: Anzahl Punkte (ÖLN: bewachsener Pufferstreifen von mindestens 6 m für alle Produkte falls Parzelle < 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt und Neigung > 2%)

D = Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen (Schutz von Dritten)

AWS = Niveau Anwenderschutz gemäss S. 4.

^(A) = Produkte mit Aufbrauchsfrist gemäss S. 26

Nebenwirkungen von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden im Obstbau 2026

Insektizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Acetamidrid	41	N	M-T	N-M	M-T	k.A.	M-T		⚠
Azadirachtin	35	N	N-M	M	M	M	N-M		⚠
<i>Bacillus thuringiensis</i>	33	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
Calciumcarbonat	43	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Emamectinbenzoat	33	N-M	N-M	N-M	N-M	k.A.	M	⚠	⚠
Flonicamid	43	N	k.A.	N	N	N	N	⚠	
Granuloseviren	34	N	N	N	N	N	N		
Kaliumhydrogencarbonat	43	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaolin	43	N	k.A.	k.A.	N	k.A.	N		
Orangenöl	35	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N-M		⚠
Paraffinöl (1-2%)	50	N	k.A.	N	N-M	k.A.	N		
Paraffinöl (3.5%)	50	M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Pheromon-Verwirrung	31	N	N	N	N	N	N		
Pirimicarb	40	N	N	N	N	M	M	⚠	⚠
Pyrethrin (natürl.)	35	N-M	M	M	M-T	M-T	M-T	⚠	⚠
Quassia	35	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Rapsöl	50	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Schmierseifen	36	N	N	N	N	k.A.	N		
Spinetoram	33	M	M	M	N-M	k.A.	M-T	⚠	⚠
Spinosad	33	N-M	N-M	N-M	N-M	N-M	M	⚠	⚠
Spirotetramat	43	N	N	N	N	k.A.	N		⚠

Akarizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Acequinocyl	55	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		⚠
Fenpyroximat	55	M	k.A.	N	M-T	N	M		⚠
Hexythiazox	55	N	N	N	N	k.A.	N		
Maltodextrin	55	N-M	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	⚠	
Milbemectin	55	T	k.A.	N	k.A.	k.A.	T	⚠	⚠
Schwefel ≤ 0.75%	12	N	N-M	N	M	k.A.	N-M		
Schwefel > 0.75%	12	M	N-M	N	M	k.A.	M		
Spirotetramat	43	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
Tebufenpyrad	55	M	N	N	k.A.	k.A.	N-M		⚠

Bei Tankmischungen verschiedener Aktivsubstanzen gilt die Toxizitätsstufe des jeweils höchsten Einzelwertes.

Die Angaben beruhen auf verschiedenen Quellen, wobei Daten aus Labor-, Halbfreiland- oder Freilandversuchen berücksichtigt wurden. Die Buchstaben N, M und T geben Grössenordnungen der Schädlichkeit für die verschiedenen Nützlinge an:

N = Neutral bis wenig gefährlich (0-40% Reduktion)
M = Mittelgefährlich (40-60% Reduktion)
T = Toxisch (gefährlich bis sehr gefährlich; 60-100% Reduktion)
k.A. = keine Angabe

Bienen und Wasserorganismen:

⚠ = Gefährlich (für bienengefährliche Produkte gelten deren spezifische Anwendungsaufgaben).

Nr. = Bezeichnung der Wirkstoffgruppe gemäss S. 7-11 (Fungizide) und S. 14-18 (Insektizide/Akarizide)

Fungizide	Nr.	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebfliegen	Parasitoiden	Bienen	Wasserorg.
Aluminiumfosetyl	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		⚠
<i>Aureobasidium pullulans</i>	13	N	N	N	N	N	N		
Azoxystrobin	5	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
<i>Bacillus amyloliquefaciens ssp. plantarum</i>	13	N	N	N	N	N	N		
Boscalid + Pyraclostrobin	9	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		⚠
Bupirimate	10	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
Captan	1	N	N	N	k.A.	k.A.	N		⚠
Cyflufenamid	10	N	k.A.	N	k.A.	k.A.	N		⚠
Cyprodinil	4	N	N	k.A.	N	N	N		⚠
Difenoconazol	7	N	N	N	N	N	N		⚠
Dithianon	10	N	N	N	N	N	N		⚠
Dodine	10	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
Fenhexamide	6	N	N	k.A.	N	k.A.	N		⚠
Fenpyrazamin	6	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		⚠
Fludioxonil	10	N	N	k.A.	N	k.A.	N		⚠
Fluopyram	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		⚠
Fluxapyroxad	9	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		⚠
Folpet	1	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
Kaliumaluminiumsulfat	10	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaliumhydrogencarbonat	13	N	N	k.A.	k.A.	k.A.	N		
Kaliumphosphonat	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Kresoxim-Methyl	5	N	N	k.A.	N	k.A.	N		⚠
Kupfer	11	N	k.A.	N-M	k.A.	k.A.	N-M		⚠
Penconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
Penthiopyrad	9	N	N	N	k.A.	k.A.	N		⚠
Pyrimethanil	4	N	N	N	N	N	N-M		⚠
Schwefel ≤ 0.75%	12	N	N-M	N	M	k.A.	N-M		
Schwefel > 0.75%	12	M	N-M	N	M	k.A.	M		
Schwefelkalk	10	M	N-M	N-M	M	k.A.	M		⚠
Schwefelsaure Tonerde	13	N	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Tebuconazol	7	N	N	N	N	k.A.	N		⚠
Trifloxystrobin	9	N	M	N	N	k.A.	N		⚠

Im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe bei Nischenkulturen

Wirkstoff(e)	Produkt-kategorie	Esskastanie	Haselnuss	Mandel	Walnuss	Kiwi	Olive	Schadereger	Bemerkungen
Acetamidrid	Insektizid				●			Walnussfruchtfliege	
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Blattläuse	
Aluminiumphosphid	Rodentizid	●	●	●	●	●	●	Grosse Wühlmaus, Maulwurf	
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>aizawai</i>	Insektizid	●	●	●	●			Frostspanner	
<i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>kurstaki</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Frostspanner, Gespinnstmotten	
<i>Beauveria bassiana</i>	Insektizid						●	Teilwirkung: Olivenfliege	
<i>Beauveria brongniartii</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Maikäfer (Larven)	
Eisen-III-Phosphat	Molluskizid	●	●	●	●	●	●	Schnecken	
Emamectinbenzoat	Insektizid				●			Apfelwickler	
Essigsäure	Herbizid	●	●	●	●	●	●	Unkräuter, Ungräser	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Fettsäuren C7-C18	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Blattläuse, Spinnmilben	
Glyphosat	Herbizid	●	●	●	●	●	●	Unkräuter, Ungräser	Kiwi: nur Hausgartenprodukte zugelassen
Granulosevirus Apfelwickler	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Apfelwickler	
Granulosevirus Schalenwickler	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Schalenwickler	Ausverkauf-/Aufbrauchfrist von Capex 2 beachten
<i>Heterorhabditis downesi</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Dickmaulrüssler (Larven)	
<i>Heterorhabditis megidis</i> + <i>Photorhabdus luminescens</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Dickmaulrüssler (Larven)	
Kaolin	Insektizid				●		●	Walnussfruchtfliege, Olivenfliege	
Kupfer	Fungizid				●		●	Bakteriosen, Pfauenaugenkrankheit, Bakteriose der Walnuss, Blattfleckenkrankheit der Walnuss	
Metaldehyd	Molluskizid	●	●	●	●	●	●	Schnecken	
Paraffinöl	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Schildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben	
Pelargonsäure	Herbizid	●	●	●	●	●	●	Unkräuter, Ungräser	nur Hausgartenprodukte zugelassen
Pendimethalin	Herbizid	●	●	●	●			Unkräuter, Ungräser	
Rapsöl	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Schildläuse, Teilwirkung: Blattläuse, Frostspanner, Bienenpockenmilbe, Gallmilben, Spinnmilben	
Spinosad	Insektizid				●			Apfelwickler	
<i>Steinernema carpocapsae</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Dickmaulrüssler (Larven)	nur Hausgartenprodukte zugelassen
<i>Steinernema carpocapsae</i> + <i>Heterorhabditis bacteriophora</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Teilwirkung: Maikäfer (Larven)	
<i>Steinernema feltiae</i> + <i>Xenorhabdus bovienii</i>	Insektizid	●	●	●	●	●	●	Teilwirkung: Apfelwickler	teilweise Hausgartenprodukte
Verwirrungstechnik	Insektizid	●	●	●	●	●	●	verschiedene Schädlinge	
Zinkphosphid	Rodentizid	●	●	●	●	●	●	Grosse Wühlmaus	

Nicht alle Produkte, die den gelisteten Wirkstoff beinhalten, sind gegen alle angegebenen Schadereger zugelassen. Verbindlich sind die Produktbewilligungen im Pflanzenschutzmittelverzeichnis BLV: www.psm.admin.ch.

Zusätzliche im ÖLN einsetzbare Wirkstoffe

Wirkstoff(e)	Produktkategorie	Bemerkungen
<i>Adalia bipunctata</i>	Insektizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Essigsäure	Herbizid	alle Obstkulturen, nur Hausgartenprodukte zugelassen
Glyphosat + 2,4-D	Herbizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Penthiopyrad	Fungizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
Tebufenpyrad	Akarizid	1 Behandlung pro Jahr; bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf
<i>Trichogramma cacoeciae</i>	Insektizid	bewilligt, aber aktuell nicht im Verkauf

Produkte mit einer Ablauffrist 2026 und später

Handelsname	W-Nr.	Firma	Wirkstoffe	Produkt-kategorie	Ausverkaufs- frist	Aufbrauch- frist	Bemerkung
Etephon Médol	W-3060	Médol	Etephon	Phyto- regulator	30.06.2025	30.06.2026	Firmenauflösung
Asulam	W-4034	Sintagro M. Eggen					
Asulam LG	W-6997-4	Leu+Gygax					
Asulam S	W-6997-3	Schneiter					
Asulox	W-1698	Syngenta	Asulam	Herbizid	01.07.2025	01.07.2026	Streichung Wirkstoff aus Anhang 1 PSMV
Ruman	W-6997-1	Omya					
Trifulox	W-6997-2	Stähler					
Capex 2	W-4234	Andermatt Biocontrol	Schalenwickler- granulose-Virus	Insektizid	01.07.2025	01.07.2026	Wirkstoff zurückgezogen
Movento SC	W-6742	Bayer	Spirotetramat	Insektizid	30.11.2026	30.06.2027	Wirkstoff zurückgezogen
Etephon	W-9085	Sintagro M. Eggen	Etephon	Phyto- regulator	31.10.2026	31.10.2026	Wirkstoff in gezielter Überprüfung
Dartilon	W-3064-1	Stähler					
Etephon LG	W-3064-2	Leu+Gygax	Etephon	Phyto- regulator	31.12.2025	31.12.2026	Wirkstoff in gezielter Überprüfung
Etephon S	W-3034	Schneiter					
Prolectus	W-6865	Omya	Fenpyrazamin	Fungizid	01.01.2026	01.01.2027	Wirkstoff zurückgezogen
Médox	W-4516	Médol	MCCP-P+2,4-D	Herbizid	30.06.2026	30.06.2027	Firmenauflösung
Zorro	W-7153	Omya	Spinetoram	Insektizid	01.07.2026	01.01.2027	Wirkstoff zurückgezogen

PSMV = Pflanzenschutzmittelverordnung

Die vollständige Liste aller Produkte mit einer Ablauffrist 2026 und später ist hier verfügbar: www.blv.admin.ch > Pflanzenschutzmittel > Zugelassene Pflanzenschutzmittel > Nicht mehr zugelassene Pflanzenschutzmittel

